

STEINWAY & SONS Förderpreis – PREISTRÄGERKONZERT Saison 2018

Programm 14. Oktober | 11.00 Uhr
Saal-Einlass ab 10.45 Uhr

Joseph-Joachim Konzertsaal der UdK
Bundesallee 1-12 | 10715 Berlin

ALEXANDER GADJIEV



Karol Szymanowski (1882 - 1937)
Métopes op. 29, Nr. 1

Frédéric Chopin (1810 – 1849)
12 Étüden op. 25

1. Allegro sostenuto, 2. Presto, 3. Allegro,
4. Agitato, 5. Vivace, 6. Allegro, 7. Lento,
8. Vivace, 9. Allegro assai, 10. Allegro con fuoco,
11. Lento-Allegro con brio,
12. Allegro molto con fuoco

Alexander Gadjiev wurde 1994 in Gorizia/ Italien in eine Musikerfamilie geboren. Bereits mit fünf Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht durch die Mutter und anschließend durch den Vater, einem bekannten russischen Klavierlehrer. Bereits mit 9 Jahren spielte er sein erstes Konzert mit Orchester und gab mit 10 Jahren sein Solo Debüt. Er ist Gewinner vieler Wettbewerbe "Junger Pianisten". Zwischen 2005 und 2008 spielte er zahlreiche Klavierabende in Italien, Österreich und Slowenien. Im Dezember 2015 belegte er den 1. Platz beim 9. Internationalen Klavierwettbewerb Hamamatsu und gewann den Zuschauerpreis. Hierauf folgten Konzerte in den renommiertesten Konzertsälen in Japan und bei großen Internationalen Klavierfestivals, wie dem Chopin-Festival in Duszyni, dem Piano Festival ClaviCologne in Düsseldorf, dem Piano Festival Rafael Orozco in Cordoba, dem Ljubljana Festival und weiteren Festivals. Alexander Gadjiev hat bereits in einigen der weltweit bedeutendsten Opernhäuser und Konzertsäle mit vielen weltweit bekannten Dirigenten musiziert. Seine CD mit dem Titel „Literarische Fantasien“ mit Werken von Schumann und Liszt soll noch in diesem Jahr erscheinen. Zurzeit studiert Alexander Gadjiev bei Prof. Nebolsin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin.

KAZUYA SAITO



Frédéric Chopin (1810 – 1849)
Polonaise fis-Moll op. 44

Claude Debussy (1862 – 1918)
Préludes 2. Band

Nr. 4: Les fées sont d'exquises danseuses
Nr. 7: La terrasse des audiences du clair de lune

Sergej Rachmaninow (1873 – 1943)
Variationen über ein Thema von Corelli d-Moll op.42

Kazuya Saito wurde 1990 in Yamanashi/ Japan geboren. Nach dem Abschluss seiner Studien an der Musikfakultät der Universität der Künste Tokio bei Haruhi Hata begann er ein Klavierstudium bei Michel Dalberto am Conservatoire de Paris. Dort graduierte er 2016 mit der höchsten Auszeichnung seines Jahrgangs. Seit 2017 setzt er seine Studien an der Universität der Künste Berlin in der Klasse von Prof. Björn Lehmann fort. Kazuya Saito gewann zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, darunter den 2. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb (2017), den 1. Preis beim Internationalen Massarosa Klavierwettbewerb (2016) und einen Finalistenpreis beim 18. Paloma O'shea Santander Wettbewerb (2015). Kazuya Saito trat unter anderem mit dem Tokyo Philharmonic Orchestra, dem New Japan Philharmonie Orchestra, dem Orchestra National de France und dem Orchestra Philharmonic of Mikhail Jora. Er konzertiert jedes Jahr in Tokyo und Paris. Des Weiteren spielte er bereits im Pushkin House in London und im Teatro Juan Bravo in Segovia. Kazuya Saite nahm bereits an zahlreichen Festivals teil, so war er unter anderem beim Villefrance-de-Rouergue Musikfestival 2010, beim Sommets du Classique Crans-Montana in der Schweiz 2011 sowie beim Saintonge International Piano Festival 2015.